Rabenauer Höhenweg

Wegeverlauf

Der Rundwanderweg beginnt unterhalb des Vereinsheimes des OHGV, Zweigverein Londorf, bei dem Markierungsstein 1. Dieser befindet sich am linken Waldrand zwischen den Waldgebieten Rückerstall und Katzengehege in Londorf an der Verlängerung der Brodbachstraße, die man von unserem Startpunkt über die Wallstraße erreicht.
Die Wanderung führt entlang des Waldrandes in nordwestlicher Richtung. Bei dem 2. Markierungsstein angekommen hat man einen sehr schönen Blick auf die Kirche von Londorf, auch »Dom der Rabenau« genannt.
Weiter geht die Tour zum Waldeingang Eiselberg und durch geschlossenes Waldgebiet. Nach einer Weile erreichen wir bei Markierung 10 eine Gabelung und nehmen den rechten Weg in Richtung Waldrand.
Zwischen Markierung 19 und 20 kreuzt der Weg die L 3125. Die Wanderung führt nun in den Waldbereich »Ampel«. Die Ampelhöhe ist mit 377 m ü. NN der zweithöchste Punkt des Landkreises Gießen und der höchste Punkt der Gemeinde Rabenau.
Nachdem man erneut die Landesstraße gekreuzt hat, erreicht man den »Läushübl«, eine Lindengruppe, von der aus sich ein reizvoller Ausblick auf den Ortsteil Rüddingshausen bietet. Anschließend führt der Weg langsam ansteigend an den Rand des Waldgebietes »Schneid«. Die Wanderung verläuft nun Richtung Hofgut Appenborn, überquert die Appenborn und führt durch Wald und Flur und an dem Pflanzgarten der Gemeinde Rabenau vorbei in Richtung Odenhausen.
Der Weg führt am Aussiedlerhof Odenhausen vorbei und entlang der Lumda und des Ziegenberges in Richtung Geilshausen. Die Tour biegt vor Geilshausen nach Westen und leicht ansteigend in Richtung »Melmes« ab.
Nachdem man den sog. »Kirchenstumpf« passiert hat, durch den Eichwald und das Waldgebiet »Ammenhäuser Hecke« nach

Allertshausen schreitet, führt die Wanderung nun mitten durch Allertshausen und weiter zur Lumdatalhöhe. Anschließend geht es wieder talabwärts über den sogenannten »Grünen Weg«, wir überqueren die Lumda und wandern in Richtung Ortskern und von dort aus zum Ausgangspunkt zurück.